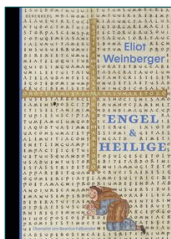


Buchhandlung Vetter
Spalenvorstadt 5
4051 Basel



www.buecher-vetter.ch
bvetter@magnet.ch
061 261 96 28

Neuerscheinungen



165 Seiten,
geb., Fr. 37.90

Eliot Weinberger **Engel & Heilige**

Streifzüge durch Bibel und Gesangbuch

Wie viele Engel gibt es? Mehr als Sterne am Himmel, als Sand am Meer, so heißt es. Andere haben nachgerechnet: genau 301.655.722 - oder doch 399.920.004? Wie viele es auch sein mögen: Wir sind von Engeln durchdrungen und umzingelt. Was aber wissen wir über diese himmlischen Wesen? Woher kommen sie, woraus sind sie gemacht, wie kommunizieren sie miteinander, können sie hören, riechen, schmecken, fühlen? Die Antworten kennt Eliot Weinberger. In diesen überaus eleganten Essays kondensiert er theologische Schriften aus vielen Jahrhunderten zu einer poetischen Vermessung der himmlischen Heerscharen, um uns anschließend vom Leben ihrer irdischen Gegenstücke zu berichten: den Heiligen.

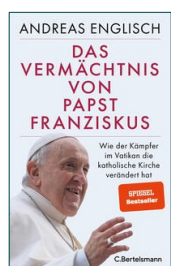


362 Seiten,
kart., Fr. 29.80

Adrian Suter, Angela Berlis, Thomas Zellmeyer **Die Christkatholische Kirche der Schweiz**

Geschichte und Gegenwart

Die Erklärung der Unfehlbarkeit des Papstes von 1870 bildete den Ausgangspunkt für den Widerstand liberal gesinnter Katholikinnen und Katholiken gegen den römischen Zentralismus. Daraus entwickelte sich die christkatholische Kirche mit einem eigenständigen Verständnis von Katholizität, das sich an der frühen Kirche orientiert und zugleich aufgeschlossen gegenüber Reformen ist. Die Autorin und die Autoren blicken in die Geschichte, führen in die Lehre und Liturgie der christkatholischen Kirche ein und stellen deren ökumenische Beziehungen und kirchliche Praxis vor. Eine umfassende Darstellung auf dem aktuellen Stand der Forschung über die altkatholische Kirche und Theologie und insbesondere über die Christkatholische Kirche der Schweiz.



368 Seiten,
geb., Fr. 33.50

Andreas Englisch **Das Vermächtnis von Papst Franziskus**

Wie der Kämpfer im Vatikan die katholische Kirche verändert hat

Vor zehn Jahren überraschte die katholische Kirche die ganze Welt. Die Kardinäle brachen mit den Konventionen und wählten einen äußerst ungewöhnlichen Mann zum Papst: Jorge Mario Bergoglio, der sich als Papst »Franziskus« nannte, ist der erste Bischof von Rom, der vom amerikanischen Kontinent stammt, der erste Jesuitenpater und der erste radikale Reformier an der Spitze der katholischen Kirche seit Jahrhunderten. Seit seinem Amtsantritt hat Franziskus die Kirche, den Vatikan und das Amt des Papstes tiefgreifend verändert. Doch zugleich erlebt die katholische Kirche in seiner Amtszeit die wohl dramatischste Krise ihrer Geschichte. Die nicht enden wollende Enthüllung von Missbrauchsskandalen erzürnt Menschen weltweit, immer mehr Gläubige wenden sich enttäuscht von der Kirche ab.



144 Seiten,
geb., Fr. 25.50

Anselm Grün **Vertraue dem Leben**

Wir leben in einer Zeit, in der uns die Nachrichten, die täglich auf uns einströmen, verunsichern und Angst machen - Angst vor Krieg, vor Vertreibung, vor Armut, vor Katastrophen, Angst vor der eigenen Zukunft und der Zukunft unserer Welt. Anselm Grün gelingt es in diesem Buch, die Perspektive zu wechseln und mit dem Leser nicht auf das zu schauen, was schwierig und vielleicht unlösbar ist, sondern auf die Ressourcen, die wir haben, auf die wir zurückgreifen können und die uns wieder ins Gleichgewicht bringen. Denn jeder von uns hat schon schwierige Zeiten erlebt, durchlebt und gemeistert. Jeder hat Stärken, Fähigkeiten, mit denen er etwas zum Besseren verändern kann - man muss sie nur (wieder) entdecken. Ein Buch, das Zuversicht und Kraft schenkt in diesen manchmal so schwierigen und unsicheren Zeiten.



304 Seiten,
geb., Fr. 34.50

Barbara Haslbeck u.a. (Hg.) **Selbstverlust und Gottentfremdung**

Spiritueller Missbrauch an Frauen der katholischen Kirche

Hier erzählen Frauen von ihren Erfahrungen mit spirituellem Missbrauch in Orden, geistlichen Gemeinschaften und in der Seelsorge. Was mit der Sehnsucht nach einem Leben aus dem christlichen Glauben beginnt, endet für viele mit dem Verlust des eigenen Ichs und der Entfremdung von Gott. Das Buch zeigt, wie Spiritualität benutzt wird, um andere zu kontrollieren, zu manipulieren und auszubeuten. Es zeigt aber auch, dass der Weg zurück zu einer autonomen Lebensgestaltung möglich ist. Die Zeugnisse der Frauen werden ergänzt um Beiträge von Verantwortungsträgerinnen in den Orden und um eine theologische Einordnung durch die Herausgeberinnen.



151 Seiten,
kart., Fr. 21.50

Hartmut Ronge **Unnützes Wissen Christentum**

Verblüffende Fakten zum Schmunzeln, Staunen und Schmökern

Hätten Sie es gewusst? -Die Tonsur der Mönche und das damit verbundene Abschneiden der Haupthaare ist eine Nachahmung und somit bildliche Darstellung der Dornenkrone Christi. -Das Ulmer Münster hat den höchsten Kirchturm der Welt, inklusive Alpenblick. -In der ehemaligen DDR durften Engel offiziell nicht als solche bezeichnet werden - man nannte sie dort "Jahresendpuppe". -Jesus ritt nicht zufällig auf einem Esel zum Passah nach Jerusalem. Es war ein alttestamentliches Zeichen dafür, dass ihm alles Kriegerische fehlt. Verblüffende Fakten sowie Wissenswertes rund um Feste, Feiertage, Bräuche, Kirche und Bibel bringen zum Staunen, Schmunzeln und Nachdenken. Und zahlreiche Hintergrundinformationen lüften Geheimnisse über die wunderbare Welt des christlichen Glaubens - humorvoll und kurzweilig präsentiert. Zum Schmökern und Verschenken.



224 Seiten,
geb., Fr. 35.50

Laura Swan **Die Weisheit der Beginnen**

Geschichte und Spiritualität einer mittelalterlichen Frauenbewegung

Jenseits kirchlicher und gesellschaftlicher Hierarchien formten die Beginnen eine mittelalterliche Frauenbewegung, die sich über ganz Europa erstreckte. Verbunden durch ihre visionäre Spiritualität, ihren ungewöhnlichen Geschäftssinn und ihr Engagement für die Armen und Kranken lebten sie außerhalb von Klostermauern und Ordensgemeinschaften in Beginenhöfen ein unabhängiges Leben. Trotz häufiger Vorwürfe der Häresie ließen sie sich nicht festlegen und lebten ihre Hingabe zu Gott und den Armen auf ihre eigene, widerständige Weise. Dieses Buch erschließt die Geschichte dieser selbstbewussten Frauen und lässt uns ihr hinterlassenes Erbe neu entdecken.



176 Seiten,
kart., Fr. 25.50

Communauté von Taizé **Sucht und ihr werdet leben** Glaubensfragen auf der Spur

Die jungen Menschen, die nach Taizé kommen oder an den internationalen Jugendtreffen teilnehmen, stellen täglich Fragen zum Glauben. Die Brüder der Communauté möchten sie auf ihrer Suche begleiten und ausgehend von ihrer eigenen Beschäftigung mit der Heiligen Schrift Anregungen zum Nachdenken geben, die in die Weite und in die Tiefe führen. Aus diesem Anliegen heraus ist dieses Buch entstanden.



256 Seiten,
geb., Fr. 30.50

Anselm Grün **Kein Mensch lebt nur für sich allein** Verbundenheit erfahren, das Miteinander stärken

Einsamkeit und Isolation, exzessiver Individualismus und Interessenegoismus nehmen zu. Wie kann persönliche Zerrissenheit heilen? Was tun angesichts der Gleichgültigkeit gegenüber dem Gemeinwohl? Anselm Grüns Antwort ist konkret und klar: Es geht darum, Verbundenheit zu schaffen oder zu vertiefen. Um gefährdete Beziehungen zu erkennen und zu heilen braucht es eine neue Form des Wir-Gefühls und eine tiefere Qualität des Miteinander - auch in Familie und Arbeitsbeziehungen, in Gesellschaft und Kirche. Und es braucht gemeinsame Werte: Gerechtigkeit, Kooperation, Solidarität, Toleranz, Mitgefühl und Respekt. Wichtig sind Gemeinschaften, die Glauben und Hoffnung leben und erfahrbar machen. Es braucht die Verbundenheit.



412 Seiten,
kart., Fr. 54.00

Matthias Bühlmann **Einheit durch Vielfalt?** Zum ökumenischen Projekt Oscar Cullmanns

«Mein ökumenisches Testament» nennt Oscar Cullmann sein Spätwerk «Einheit durch Vielfalt», das er mit 84 Jahren verfasst hat. Ökumene war ihm ein Herzensanliegen. Cullmann war ökumenisch deshalb auch bestens vernetzt, pflegte Beziehungen zu vielen bedeutenden Theologen und Klerikern aller Konfessionen. Es ist interessant, wie sich Cullmanns ökumenische Theologie dadurch entwickelte. Was war ihm für die Gestaltung von Ökumene wichtig? Welche Impulse gibt Cullmanns Ansatz für aktuelle Diskussionen? Matthias Bühlmann untersucht zahlreiche Korrespondenzen, die Cullmann mit vielen bekannten und weniger bekannten Zeitgenossen aller Konfessionen verband. Auch wenn Cullmanns Projekt «Einheit durch Vielfalt» unvollendet geblieben ist und keine strukturelle Form gefunden hat, inspiriert Cullmanns Erbe.



362 Seiten,
kart., Fr. 54.90

Josef Imbach **Steh auf und geh!** Das Markusevangelium für heute ausgelegt

Steh auf, nimm deine Bahre, und geh! - so spricht Jesus im Markusevangelium zu einem Gelähmten, der von da an wieder gehen kann. Viele Erzählungen bei Markus ranken sich um das Geheimnis der Heilungen, die Jesus vollbringt. Als Markus wenige Jahrzehnte nach Jesu Tod mit seinem Evangelium die Jesusgeschichte erstmals schriftlich festhält, ist das Interesse der frühen Christengemeinde an derartigen Taten und Predigten Jesu groß. Denn viele Christinnen und Christen haben ihn nicht mehr selbst erlebt und zeigten sich fasziniert von den Erfahrungen, die die jungen Gemeinden aufgrund ihres Glaubens an ihn gemacht haben. Diese Perspektive nimmt auch Josef Imbach für seine Auslegung des Markusevangeliums ein: Abschnittweise knüpft sein Kommentar an damalige Erfahrungen an und schlägt eine Brücke zu heutigen. Basierend auf bibelwissenschaftlichen Grundlagen wird so die neutestamentliche Jesusüberlieferung fruchtbar für eine Glaubensgeschichte im Hier und Jetzt.